



Ökologisch-Demokratische Partei

ÖDP Berlin. c/o Kirsten Jäkel, Zillestraße 14, 10585 Berlin

17.09.2021

P R E S S E M I T T E I L U N G Nr. 14/2021

Berlin. „Straßenbahn für Spandau! Schluss mit den Plänen für die U-Bahn.“

Jens-Eberhard Jahn, Bundestagsdirektkandidat der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) in Berlin Spandau – Charlottenburg Nord kritisiert Pläne zur Verlängerung der U-Bahn in Spandau.

Der Neubau eines durchschnittlichen Kilometers U-Bahn-Tunnelstrecke setzt rund 100.000 Tonnen CO₂ frei. Dabei müssen große Mengen Stahl und Beton produziert und zur Baustelle transportiert werden. Dafür wird sehr viel Energie benötigt und Böden werden zerstört.

Allerdings ersetze laut Jahn eine neue U-Bahnlinie zahlreiche Fahrten mit dem Auto oder auch dem Bus. Das Einsparpotential an CO₂, das sich dadurch ergibt, sei allerdings schwer kalkulierbar: *„Das können zwischen 700 und 5000 Tonnen CO₂ sein. Die beim Bau freigesetzten CO₂-Mengen werden sich daher erst in 100 bis 200 Jahren amortisieren. Klimapolitisch ist der U-Bahn-Bau eine Luftnummer!“*

Der Ökodemokrat Jahn erklärt weiter:

„Der Bau eines Kilometers Straßenbahntrasse setzt hingegen nur etwa 10.000 Tonnen CO₂ frei. Das ist im Vergleich zum U-Bahn-Bau ein Zehntel. Somit wird die Belastung auch schon nach zehn Jahren amortisiert. Straßenbahnbau ist zudem preiswerter als U-Bahn-Bau. Der Bau von Straßenbahntrassen kann im Gegensatz zum U-Bahn-Bau auch von mittelständischen Unternehmen durchgeführt werden. Das fördert die lokale Wirtschaft.“

Spandau wächst und die weitere Erschließung Spandaus durch den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ist dringend notwendig.

ÖDP Berlin
c/o Kirsten Jäkel
Zillestr. 14
10585 Berlin

presse@oedp-berlin.de
www.oedp-berlin.de

Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33MUE
IBAN: DE14 7002 0500 0009
8152 04

Straßenbahnen sind dafür nötig, über Verlängerungen der S-Bahn-Strecken kann nachgedacht werden. Aber dafür U-Bahnen zu bauen ist ökologischer Irrsinn und ökonomisch sowie sozial verantwortungslos. Wer dies fordert, will uns ein X für ein U vormachen! Das sollte mittlerweile auch die SPD begriffen haben.“

Profil:

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) ist eine ökologisch-soziale Partei der politischen Mitte. Klimaschutz, Artenschutz, Gemeinwohl-Ökonomie und Abkehr vom blinden Wachstumsglauben sind ihre Kernkompetenzen. Mit über 8.000 Mitgliedern ist die ÖDP die neuntgrößte Partei Deutschlands.

Unter ihren etwa 500 kommunalen Mandaten finden sich auch viele Bürgermeister.

Die ÖDP ist seit 2014 im Europaparlament vertreten.

Die ÖDP verzichtet als erste Partei Deutschlands seit ihrem Gründungstag vollständig auf Konzernspenden, um unabhängig zu bleiben.

Pressekontakt:

Dr. Andrea Brieger

für ÖDP Landesverband Berlin

Tel.: 0162 4604795

presse@oedp-berlin.de

www.oedp-berlin.de